

SEHR GEEHRTES MITGLIED!

DER BÜRGERMEISTER DER BUNDESHAUPTSTADT WIEN HAT KURZFRISTIG FÜR MONTAG, DEM 23. NOVEMBER 1987 DEN SK RAPID ANLÄSSLICH DER ERRINGUNG DES ÖSTERR. FUßBALLMEISTERTITELS 1986/87 SOWIE DES ÖSTERR. FUßBALLCUPS 1987 ZU EINEM EMPFANG IN DEN WAPPENSÄLEN DES WIENER RATHAUSES (UND BEI DEM AUCH UNSERE, ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG GEADENEN GÄSTE, ANWESEND SEIN WERDEN) EINGELADEN.

WIR MÜSSEN DAHER, UNSERE FÜR MONTAG, DEM 23. NOVEMBER 1987 VORGESEHENE

## MITGLIEDERVERSAMMLUNG LEIDER ABSAGEN.

WIR ERSUCHEN UM IHR VERSTÄNDNIS. NÄHERES IM NÄCHSTEN "GRÜNZEUG".



WIR SAMMELN WIEDER: AKTION "WEIHNACHTSFEIER  
FÜR DEN NACHWUCHS"!

Selbstverständlich unterstützt der Anhängerklub den Stammverein auch heuer wieder bei der Ausrichtung der Weihnachtsfeier für sämtliche Nachwuchsteams, indem er ihm - wie gewohnt - einen namhaften finanziellen Zuschuß zukommen läßt. Schließlich sollen unsere Buben ja auch Anno '87 ein angemessenes Christfest feiern können!

Daher ersuchen wir wieder einmal alle Mitglieder und Leser um diesbezügliche Spenden in selbst gewählter Höhe (ein Zehlschein liegt dieser Nummer bei). Wir wünschen und hoffen, daß Ihnen unsere erfolgreichen Nachwuchskicker abermals ein paar (oder mehr?) Schillinge "wert" sind ...  
Schon jetzt bedanken wir uns gemeinsam mit der Jugendleitung des SK Rapid sehr herzlich für Ihre Unterstützung. Sie wissen ja: Sämtliche Spender werden im "Grünzeug" namentlich veröffentlicht.

"ERSTE": DREIMAL OHNE SIEG! "U 21": UNTER KAIPEL NOCH UNGESCHLAGEN!

Nach dem 3:1 über die Vienna hoffte man auf ein Europacupwunder, aber leider war in Eindhoven nichts zu holen: 0:2, Ade, EC! Obwohl dies das erste Saisonmatch war, in dem Rapid kein Tor gelang, schienen uns die vielen bissigen Kritiken nach der keineswegs blamablen Niederlage denn doch stark überzogen! Beim GAK erreichte man nach teilweise gehässigem Fight "nur" ein 1:1 und verlor zudem vier Stützen durch Gelbsperren, was sich gewiß auf den Ausgang des Tirol-Matches auswirkte: Bei allem Respekt vor den Leistungen unserer Talente wäre Happels (verunsicherte) Truppe höchstwahrscheinlich mit einer Niederlage heimgefahren, hätten H. Weber & Co. mitmachen können. So aber blieb es beim 0:0 (erstes Punktspiel ohne Rapid-Tor!). Jetzt ist die Baric-Elf in 29 (!) Meister-

Durchführung Ihrer Heizungs- und  
Installationsarbeiten mit dem  
Wohnungsverbesserungskredit!

**elektro**  
GERÄTE  
**BÖCK & BERGER**

Ihr Elektriker in der Goldschlagstraße 107  
Ecke Sturzgasse, 1150 Wien ● 92 56 22

schaftspartien en suite ohne Niederlage. Was will man mehr?!  
 Seit Willy Kaipel im Amt ist, gab es noch keine Unter-21-Niederlage.  
 Zwei Siegen stehen allerdings gleich fünf Remis gegenüber. Der Titelzug  
 ist wohl längst abgefahren, doch könnten wir trotzdem noch so manches  
 interessante Match zu sehen bekommen, falls es dem Trainer gelingt,  
 Schußleistungen und Disziplin (siehe hiezu auch "Splitter") zu verbes-  
 sern.

<u>1.Division:</u>							<u>Unter 21:</u>						
1.Rapid	20	15	5	0	50:19	35	1.VOEST Linz	20	14	3	3	59:23	31
2.GAK	20	10	6	4	31:24	26	2.Admira/Wacker	19	12	6	1	71:26	30
3.Austria-Wien	20	10	5	5	45:26	25	4.Rapid	20	8	8	4	46:26	24

**SPIELE, TORE, KOMMENTARE**

=====  
 (Zahl hinter Namen = Meisterschaftseinsätze; unterstrichen = beste  
 Spieler)

18.Runde (30.10.87): RAPID - VIENNA 3:1 (1:1)

Nicht einmal 4.000 Wiener waren gewillt, sich an einem kalten Spätokto-  
 berabend zu erhöhten Preisen bei einer Doppelveranstaltung (wenig attrak-  
 tives Vorspiel: WSC - Klagenfurt 2:0) die Popscherln abzufrieren. Wer  
 hatte sich mehr Zuschauer erwartet? Dann drohte auch noch ein sportli-  
 cher Flop: Gegen unsere in dieser Szene total offene Verteidigung ge-  
 lang der Vienna ein ebenso schnelles wie müheloses Tor, dem ohne wei-  
 teres noch ein zweites hätte folgen können. Als aber Kranjcar eine Flan-  
 ke des längst ins Mittelfeld gewechselten H. Weber ins Netz hechtete,  
 war es mit der blaugelben Herrlichkeit so gut wie zu Ende. Brauneders  
 Kopfball an die Stange (41.) ließen bald nach Wiederbeginn Willfurth  
 und Heraf (ein Superkonter!) die Entscheidung folgen. Baric' Plan, die  
 Defensivtaktik für Eindhoven zu erproben, konnte wegen des frühen Rück-  
 standes freilich nicht realisiert werden. Gelbe Karten: H.Weber; Nie-  
 derstrasser.

o Konsel/16; Schöttel/9; Pecl/18, Garger/18; Lainer/16, Willfurth/18,  
H.Weber/14, Kranjcar/14, Brauneder/18; Heraf/16, Stojadinovic/16.-  
 Tore: Kranjcar (33.), Willfurth (60.), Heraf (67.); Slezak (3.).-  
 Hanappi-Stadion, Benedek, 3.832.

Unter 21 (31.10.87): 2:0 (2:0)

Zu vormittägiger Stunde war Rapid jederzeit überlegen, vergab aber wie-  
 derum viele Chancen und kam nur aus Standardsituationen zu den über-  
 fälligen Treffern. Herzog verwandelte einen Handsfreistoß, der eigent-  
 lich ein Penalty gewesen wäre; dann fälschte der aufgerückte Schwab  
 einen Freistoß Schawlos per Kopf ins Netz ab. Rull und der stark auf-  
 trumpfende Herzog wurden angeschlagen.

o Fischer/6; Cseh/14, Puza/10, Schwab/16, Perina/8 (63.Mahdalik/17);  
 Krautgartner/9, Blizenec/16, Schawlo/15, F.Weber/4; Rull/15 (63.  
 Griessler/2), Herzog/12 (73.Steurer/2).- Tore: Herzog (24., Freistoß),  
 Schwab (43.).- Hanappi-Stadion, Trainingsplatz 1.

Europacup der Meister, 2.Runde (4.11.87): PSV EINDHOVEN - RAPID 2:0 (1:0)

Es gab weder das erhoffte "Wunder" noch ein insgeheim befürchtetes De-  
 bakel. Einerseits agierte Rapid viel zu vorsichtig, um nicht zu sagen:  
 ängstlich, obwohl es gegolten hätte, das Wiener 1:2 aufzuholen. Mit  
 zaghaftem Breitwandfußball war aber gegen Hollands Champion nichts zu  
 erben, zumal viele Fehlpasses und Ballverluste produziert wurden. Anderer-  
 seits war unsere massierte Verteidigung nicht so ohne weiteres aus den  
 Angeln zu heben, obwohl ihr der eine oder andere Schnitzer unterlief  
 (gewiß eine Folge der nahezu permanenten Überlastung). Überdies prä-  
 sentierte sich Eindhoven nicht ganz so stark wie im Hinspiel und leiste-  
 te sich - vielleicht im Hochgefühl des anscheinend sicheren Aufstiegs  
 - ebenfalls einige Fehlzündungen, auch in den hinteren Reihen. Doch  
 konnten wir diese leider nicht nützen: Viele verheißungsvoll aussehende  
 Konter, die gegen österreichische Teams vermutlich zu Treffern geführt



hätten, versandeten allein deshalb schon im Ansatz, weil unsere Männer auf dem feuchten Rasen weitaus weniger standfest waren als ihre Gegner. Mag auch sein, daß es etwas besser gelaufen wäre, hätte sich Willfurth nicht mit einer Verkühlung herumschlagen müssen und hätte man nicht zwei eher "dumme" Tore hinnehmen müssen. Keine Frage aber, daß der Sieg der Heimischen hochverdient war (kurz vor dem 2:0 trafen diese durch Lerby die Stange). Unsere einzigen echten Möglichkeiten vergaben Kranjcar und Stojadinovic, die am wiederholt meisterhaft herausgelaufenen Van Breukelen scheiterten. Es war jedoch sicher keine Schande, gegen diese Holländer mit insgesamt 1:4 auszuscheiden. Man sollte unsere Truppe nicht unentwegt an jener messen, in der mit Panenka, Krankl und Brucic Ausnahmefußballer standen, die nicht auf den Bäumen wachsen! Um so unverständlicher und ärgerlicher daher die Zynismen des TV-Kommentators Zimmer, eines typisch österreichischen "Patrioten" ... Gelbe Karten: keine.

o Konsel; H.Weber; Lainer (75.F.Weber), Garger, Pecl, Brauneder: Willfurth, R.Kienast (46.Schawlo), Kranjcar; Heraf, Stojadinovic.- Tore: Lerby (15.), Gillhaus (84.).- Eindhoven, Kirschen (DDR), 27.000.

19.Runde (7.11.87): GAK - RAPID 1:1 (1:1)

Showman Pinter, GAK's "Schauspieler-Trainer", hatte die Stimmung tagelang mächtig angeheizt. Entsprechend hektisch verlief das (Un-)Spiel vor bummvollen Rängen, auf indiskutablem "Rasen" und unter der Leitung eines total überforderten Schiedsrichters. Rapid bemühte sich vorerst, den EC-Lapsus vergessen zu machen, zeigte etliche schöne Aktionen, ging durch ein in Panenka-Manier erzieltes Freistoßgoal des überragenden H.Weber in Führung, blieb aber ansonsten eher torungefährlich und nahm schließlich den vom GAK vorgegebenen Horuck-Stil an. Nach dem 1:1 Schatzschneiders, dessen zahlreiche Stürmerfouls Herr Wieser übersah, und einem nicht gegebenen Foulelfen (Trost gegen Heraf) drohte die Partie auszuarten, zumal der Grazer Raczynski nach einem Dutzendvergehen "rot" sah. Das machte die Hausherren noch aggressiver, während die Hütteldorfer selbst gegen zehn Grazer kaum mehr vernünftige Taten setzen konnten. Zwar kann sich ein Remis beim Tabellenzweiten durchaus sehen lassen, aber gegen dessen dezimierte Mannschaft hätte eigentlich mehr drinnen sein müssen! Noch unerfreulicher: Wieser zog vor dem Schlager gegen den FC Tirol durch jeweils vierte Verwarnungen etliche Rapidler aus dem Verkehr. Reiner Zufall ...? Gelbe Karten: Hasenhüttl, Gamauf; Kranjcar, Brauneder, Pecl, H.Weber. Rote Karte: Raczynski (38., Foul).

o Konsel/17; H.Weber/15; Garger/19, Pecl/19; Lainer/17, Willfurth/19, Schöttel/10, Kranjcar/15, Brauneder/19 (75.F.Weber/12); Heraf/17 (80.R.Kienast/15), Stojadinovic/17.- Tore: Schatzschneider (34.); H.Weber (18., Freistoß).- Casino-Stadion, Wieser, 10.500.

Unter 21: 1:1 (0:1)

Weil Schawlo verspätet in Graz eintraf, mangelte es unserer ohnehin angriffsschwachen Elf trotz Blizenec' Bemühungen an der klaren Linie im Mittelfeld. So reichte es gegen den recht matten Vorletzten wieder nur zu einem Unentschieden. Mahdalik hatte Blizenec' 1:0 ideal vorbereitet, vergab aber kurz vor der Pause den mutmaßlichen "Matchball". Beim Ausgleich schien Fischer die Sicht verstellt (69.). Letzter "Höhepunkt": Wegen eines Fouls ohne Ball mußte Cseh vom holprigen Platz (78.), wobei der (Home-)Referee sichtlich nur nach dem Gehör entschied (der Grazer hatte "Au!" gebrüllt).

o Fischer/7; Cseh/15, Puza/11, Schwab/17, Perina/9; Barisic/1, Blizenec/17, Gager/8 (73.Steurer/3), Mandalik/18; Rull/16 (65.Meiböck/9), Resch/8.- Tor für Rapid: Blizenec (19.).

20.Runde (14.11.87): RAPID - FC TIROL 0:0

Wegen der Ausfälle der "gelbsüchtigen" H.Weber, Pecl, Brauneder und Kranjcar bot Baric einen echten "Hasenstall" auf, der sich mit zunehmender Spieldauer immer besser schlug und bei mehr Schußglück sicher ge-

wonnen hätte: Wenigen Tiroler Chancen standen zahlreiche Möglichkeiten Rapids gegenüber, doch scheiterten Halilovic, Stojadinovic (je zweimal), Heraf, F.Weber (Innenstange. 34.) und in der Schlußminute Lainer. Das Remis war für die angriffsschwachen Gäste jedenfalls sehr schmeichelhaft. Im Finish griff Baric nach längerem auf P.Hrstic zurück, der auf Anhieb einige gute Szenen hatte, was auch für den Debütanten Blizenec gilt. Gelbe Karte: Lainer.

o Konsel/18; Schöttel/11; Garger/20, R.Kienast/16; Lainer/18, Willfurth/20, Heraf/18, Herzog/4 (80.Blizenec/1), F.Weber/13; Halilovic/6 (72.P.Hrstic/12), Stojadinovic/18.- Hanappi-Stadion, Brummeier, 5.449.

Unter 21: 3:2 (1:0)

Am 17.6. hatte Peter Wurz gegen Austria Wien einen Schienbeinbruch erlitten, gegen die Tiroler kam er nach fünfmonatiger Pause zum Comeback und wurde neben dem jetzt auch offensivstarken Schwab auf Anhieb zum Matchwinner - eine bewundernswerte Leistung! Der Ex-Fav.Acler hätte auch noch das 4:1 erzielt, doch sah der Schiri bei Peters im Tor landenden Schrägschuß ein Foul Mahdaliks an einem Gästeback (79.). Rapids Sieg nach 90 interessanten Minuten war verdient, doch fanden auch die Gäste neben ihren Treffern (49., 85.) etliche Chancen vor; u.a. verzeichneten sie einen Lattenpendler (9.).

o Koch/13; Steurer/4, Puza/12, Schwab/18, Perina/10; Mahdalik/19, Krautgartner/10, Schawlo/16, Resch/9; Wurz/1, Rull/17 (87.Lazic/7).- Tore für Rapid: Schwab (36.), Rull (47.), Wurz (76.).

DER MANN DES MONATS: HERIBERT WEBER

=====

o Hier soll jener Spieler herausgestrichen werden, der im abgelaufenen Monat die meines Erachtens beste Dauerleistung geboten hat. Zuletzt mußte er den Titel noch mit Gerry Willfurth teilen, im Oktober jedoch beanspruchte er ihn (wieder einmal) ganz für sich alleine: Heribert Weber lieferte sechs tadellose Leistungen ab, brillierte dabei besonders beim 2:1 in der Südstadt und schoß so nebenbei auch noch drei Freistoßtore. Interessanterweise gefiel er auch als (zeitweiliger) Mittelfeldspieler, abgesichert durch die soliden Abwehrspezialisten Schöttel, Pecl und Garger. Bravo, Heri!

"RUNDE" SPIELE, "RUNDE" TORE

=====

270. Meisterschaftsspiel für Rapid: Heribert Weber, 130. Meisterschaftsspiel für Rapid: Karl Brauneder, 120. Meisterschaftsspiel für Rapid: Zlatko Kranjcar (alle gegen den GAK).- 40. Meisterschaftsspiel für Rapid: Andreas Heraf gegen die Vienna.- 20. Meisterschaftsspiel für Rapid: Peter Schöttel gegen den FC Tirol. Gegen den GAK erzielte Heribert Weber Rapids 50. Meisterschaftstor in der Saison 1987/88.

GUT GEPFIFFEN - SCHLECHT GEPFIFFEN?

=====

o Herr Josef LISKA, Rapidfreund und seit langem Beobachter der Schiedsrichterszene, nimmt die Leistungen jener Referees unter die Lupe, welche von ihm besuchte Rapidspiele geleitet haben. Seine Kritiken müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

Benedek (Rapid - Vienna): Verdarb nichts wesentliches, obwohl er in manchen Situationen (vom Linienrichter angezeigte Abseits!) bestürzend langsam reagierte. Gesamteindruck: durchschnittlich.

Wieser (GAK - RAPID): War dem hektischen Spiel in vielen Phasen nicht gewachsen. Glück für ihn, daß die Akteure nach der Pause etwas "be-hutsamer" zu Werke gingen. Gesamteindruck: schwach.



Brummeier (Rapid - FC Tirol): Bot trotz einiger nicht nachvollziehbarer Entscheidungen eine souveräne Leistung. Gesamteindruck: gut.

IM NAMEN DER DAMEN  
=====

o In dieser monatlich erscheinenden Kolumne versucht Fräulein Barbara STRUBECKER, die Ereignisse im (vorwiegend grünweißen) Fußballgetriebe aus der Warte der vielen weiblichen Fans zu beleuchten.

Rapid und ich

Heute möchte ich noch keine Ereignisse kommentieren, denn in dieser Ausgabe des "Grünzeug" will ich mich erst einmal vorstellen:

Ich bin 17 Jahre jung, gehe in die 8.Klasse eines humanistischen Gymnasiums und bereite mich auf meine Matura vor. Nach dem Schulabschluß habe ich vor, Sportreporterin zu werden. Außerdem bin ich eine große und begeisterte Rapidanhängerin und gehe immer, wenn es die Zeit erlaubt, und gerne auf den Fußballplatz - am liebsten natürlich ins Hanappistadion, das schon fast ein zweites Zuhause geworden ist. Seit wann ich so fußballbegeistert bin, läßt sich eigentlich nicht mehr so genau feststellen - im Laufe der Jahre interessierte ich mich für Sport und besonders Fußball mehr und mehr. Allerdings kann ich mich noch sehr gut an den ersten Besuch im Hanappistadion erinnern - das war genau an meinem 12.Geburtstag (5:0 gegen Wacker Innsbruck, somit Meister 1981/82). Seit ein paar Jahren sammle ich alles über Rapid, und in meinen Rapidbüchern habe ich bereits viele, namhafte Autogramme. Eine Bitte hätte ich: Wenn Ihnen irgendetwas von dem, was ich hier veröffentliche, mißfällt, schreiben Sie mir doch: Kl.Mohrengasse 5/6, 1020 Wien! Rapid und uns wünsche ich eine weiter so erfolgreiche Saison, viele Siege, schöne Tore und gute Leistungen unserer Spieler.

Nachsatz der Redaktion:

Josef Liska läßt sich schon seit längerem über diverse Schiedsrichterleistungen aus; und nun gibt's mit Barbara Strubecker eine neue Mitarbeiterin, die sicher viele interessante Gedanken unters- nicht "nur" weibliche - Volk bringen


**HAVARIEDIENST  
MARX**

XV, Sturzgasse 42,  
Tel. 92 13 34

Sämtliche Spengler- und  
Lackiererarbeiten  
preisgünstig



**BARGELDLOSE  
VERSICHERUNGSABWICKLUNG - SONDERRABATTE**




**Flugmodellbausätze**  
Modellbausätze aller Art • Modell-  
eisenbahnen • Bastelzubehör •  
Autorennbahnen • Sportartikel

**Sport + Spiel • Modellbau KIRCHERT**

1140 Wien, Linzer Straße 65 - Tel. 92 44 63

**MÖBELTRANSPORTE RUDOLF KRISCHAN**



**INH. KARL KRISCHAN** 10. Quellenstr. 155  
Telefon 64 01 84

**Café-Restaurant HUMMEL**

**Treffpunkt im Zentrum  
der Josefstadt**

Seit mehr als 40 Jahren  
365 Tage im Jahr  
im Dienste Wiener Gastlichkeit.  
Küchenbetrieb bis in die frühesten Morgenstunden.  
Café-Restaurant Hummel, Josefstädter Straße 66

wird. Ist der Tag nicht mehr ferne, an dem sich der Unterzeichnete wirklich "Chefredakteur" wird nennen dürfen, der nur mehr Leitartikel verfaßt, weil aufstrebende, junge (Hobby-)Journalisten eifrigst am Werke sein werden? Schön wär's! Jedenfalls wünscht sich dies

Ihr (fauler) Gerhard Niederhuber

SPLITTER

Vom 21. bis 24.10. fand im Kaffeerestaurant Hummel, unserem Stammsitz, anlässlich des 50jährigen Geschäftsbestandes ein großes Gesellschafts-Schnapsturnier statt, dessen Durchführung von Mitgliedern unseres Vorstands überwacht wurde. Der Reingewinn wird dem Anhängerklub zufließen. Vielen Dank, Herr Hummel, und nochmals herzliche Gratulation! --- Glückwünsche auch an Peter Hrstic: Der Bomber wurde kürzlich Vater eines Buhens. --- Nachdem Andreas Huyer gegen den LASK ausgeschlossen worden war (drei Spiele unbedingt), erwischte es gegen den GAK mit Erwin Cseh unseren bereits fünften (!) "U 21"-Kicker in diesem Herbst. Etwas mehr Disziplin könnte wirklich nicht schaden! Cseh wurde mit einer unbedingten Sperre für zwei Partien belegt. --- Am 11.11. verlor unser Olympiateam im fast leeren Linzer Stadion gegen Belgien mit 0:1 (0:0). Rapid war in diesem Trauerspiel nur durch Schöttel (sehr gute Liberoleistung!) vertreten. Konsel und der verkühlte Heraf drückten die Bank, Pecl war wegen

Leistungsbeschwerden ausgefallen. Nach dem Match versprach Prof. Elsnar, nach dem A-Spiel gegen Rumänien (18.11.) zurückzutreten ... --- Elsnars letzten Aufgebots (für die Länderkämpfe gegen Rumänien) gehörten die Hütteldorfer Pecl, Brauneder und Willfurth (auf Abruf: Konsel) für die A- bzw. Schöttel, Heraf, Herzog und F. Weber für die Unter-21-Garnitur an.

**Bilderrahmen,  
Spiegel,  
Verglasungen**

Wir rahmen Ihre Photos, Handarbeiten, Bilder usw. in geschmackvolle Rahmen

**Glasermeister  
Günther REISCH**

Linzer Straße 373 ● 94 12 60

IN DEN LETZTEN SPIELEN FIEL AUF, DASS ...

... Heribert Weber der unumstritten beste Libero Österreichs ist, was Prof. Elsnars Nachfolger einfach auffallen muß;

- ... Zlatko Kranjcar gegen den GAK eine auch läuferisch gute Leistung bot, während Sulejman Halilovic bisher eher enttäuschte;
- ... Zoran Stojadinovic in vier Spielen hintereinander ohne Torerfolg blieb;
- ... das elferverdächtige Foul des GAK-Keepers Trost an Andi Heraf im TV unterschlagen wurde;
- ... unsere Jungtalente gegen den FC Tirol beachtliches technisches Können bewiesen und es ihnen nur an Routine und Selbstvertrauen mangelte;
- ... Ronald Schwab, "eiserner" Unter-21-Vorstopper, gegen den FC Tirol sein bereits zweites Meisterschaftstor schoß;
- ... Peter Wurz auf Anhieb viel Leben in die "Bude" brachte.

=====

WEGEN EINES EMPFANGES BEIM BÜRGERMEISTER DER STADT WIEN, ZU DEM DER SK RAPID EINGELADEN WURDE (UND BEI DEM AUCH UNSERE, ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG GELADENEN GÄSTE, ANWESEND SEIN WERDEN) MÜSSEN WIR UNSERE FÜR

MONTAG, DEM 23. NOVEMBER 1987 VORGEGEHENE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

LEIDER ABSAGEN.

=====

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: KLUB DER FREUNDE DES S.C. RAPID, 1080 Wien, Josefstädterstraße 66. Redakteur: Gerhard Niederhuber (93-76-46/Klappe 261 Durchwahl. Anzeigenannahme: Karl Reif (42-16-36/Klappe 25 Durchwahl.



# „JUGENDCORNER“

Gestaltet von den Nachwuchstrainern des SK RAPID

Unsere jüngste Mannschaft, die Mini II, unter der guten Betreuung von Trainer Platzer, erzielte einige beachtliche Erfolge :

17 : 1 (7:1) am 26.10.87 gegen Wienerfeld. Durch gutes und schnelles Kombinationsspiel kamen wir zu guten Torchancen. Die Treffer erzielten : Novotny 6, Vranjes 4, Pfeifer 4, Kegelj 2, Kiss 1;

13 : 0 (5:0) am 29.10.87 gegen Vienna III. Vienna war zu schwach und konnte uns nicht fordern. Torschützen : Novotny 5 (hier scheint ein echter Rapidkanonier heran zu wachsen), Fritz 3, Vranjes 3, Dolezal 1, Kiss 1;

Die Altersklasse "JUGEND B", die nicht in der Gesamtwertung geführt wird, wollen wir diesmal besonders erwähnen. Sehr selten kann Trainer Hager mit der stärksten Mannschaft spielen, noch dazu werden die Spiele meist unter der Woche ausgetragen. Hier kann man nur die Bitte aussprechen : noch näher "zusammenrücken" und an einen "Strang" ziehen. Nachstehend die letzten Ergebnisse :

11 : 3 (3:0) am 26.10.87 auswärts gegen FAC. Ein sehr desolater Gegner. Tore: Platzer Christian 3, Ehrentraud 2, Gruber 2, Cech 1, Kimmelman 1, Löbl 1, Österreicher 1;

3 : 2 (0:2) am 1.11.87 auswärts gegen RED STAR. Durch enormen Kampfegeist drehten wir ein schon verlorenes Spiel noch um. Tore : Cech 1, Ehrentraud 1, Gruber 1;

2 : 2 (1:0) am 4.11.87 daheim gegen ADMIRA. Tore: Ehrentraud 2; Nach einer 2:0 Führung ließ leider die Konzentration nach. Der sehr unfair spielende Gegner ( 1 Rote, 2 Blaue ) kam aus 2 Standard-situationen zum Ausgleich.

1 : 2 (1:0) am 11.11.87 daheim gegen WSC. Ein unnötiger Punkteverlust. Nach einer 1:0 Pausenführung suchte jeder auf eigene "Faust" den Erfolg. Es kam leider anders. Den Treffer vor der Pause erzielte Lemak aus schrägen Winkel.

10. Meisterschaftsrunde : ADMIRA (Hanappi-Stadion) 29.10. u.1.11.87

JUNIOREN : 2:0 (0:0) Tore: Griessler, Barisic;

JUGEND : 1:1 (1:0) Tor: Maier Jürgen; Durch das holprige Spielfeld kam kein technisch gutes Spiel zu stande. Unsere Mannschaft hatte ihre Stärken im defensiven Bereich. (Dies sollte bei einer Rapidmannschaft nicht einmal auswärts sein ! )

SCHÜLER : 5:0 (2:0) Tore: Emrovic 2, Virag 1, Jovanovic 1, Mohacsi 1; Abspielfehler am laufenden Band, dadurch hatte Admira einige gute Konterchancen. Die überharte Gangart des Gegners und einige fragwürdige Schiri-Entscheidungen ließen uns nie richtig ins Spiel kommen.

SCHÜLER B : 0:2 (0:1) Gute Möglichkeiten wurden nicht genutzt. Der Gegner verlegte sich nur aufs zerstören.

SCHÜLER C : 3:0 (3:0) Tore: Zagler 2, Gruna; Dauernde Überlegenheit während der gesamten Spielzeit.

SCHÜLER D : 1:4 (0:3) Tor: Roschütz. Der Gegner war uns an "Klasse" überlegen. Wir konnten diesmal, ohne den verletzten Winheim (Seitenbandzerrung) auch kämpferisch nicht überzeugen !

SCHÜLER E: 4:0 (3:0) Tore: Zellhofer 3, Platzer Markus 1; Die Mannschaft zeigte sich von der besten Seite. Rasche, zum Teil weiträumige Spielzüge setzten den Gegner unter Dauerdruck.  
MINI I : 6:1 (3:0) Tore: Vasic 3, Pfeifer 2, Edelmann 1;  
Wir dominierten von der ersten bis zur letzten Minute gegen einen keinesfalls schachen Gegner.

11. Meisterschaftsrunde : WIENER SPORTKLUB (Hanappi-Stadion) 8.11.87

JUNIOREN : 7:1 (3:0) Tore: Meiböck 4, Schulz 1, Gager 1, Wetrowsky 1;  
Der Gegner wurde regelrecht zerlegt.

JUGEND : 2:0 (0:0) Tore: Radulovic, Trost; Der nur auf Defensive eingestellte Gegner war sehr schwer zu besiegen, noch dazu vergaben wir einige Torchancen stümperhaft.

SCHÜLER A : 4:0 (3:0) Tore: Strasser 2, Emrovic 1, Mohacsi 1;  
Eine überharte Gangart des Gegners und unsere Abschlußschwäche verhinderten einen eindrucksvolleren Sieg. Nach der Pause agierten einige Spieler nur mit halber Kraft.

SCHÜLER B : 6:0 (2:0) Tore: Djuricin 3, Schweitzer 2, Bradaric 1;  
Überlegenheit von Beginn an, schöne Kombinationen aber im Abschluß schwach, Probleme mit der Abseitsfalle des Gegners. Der wieder fite Schweitzer belebte das Spiel.

SCHÜLER C : 4:0 (1:0) Tore: Landerl 2, Ebenbauer 1, Sall 1;  
Vorerst kaum durchdachte Aktionen, erst in den letzten 15 Minuten wurde schön kombiniert, daraus resultierten 3 Tore.

SCHÜLER D : 4:0 (3:0) Tore: Roschütz 2, Maurer 1, David 1;  
Durch weitmaschiges Spiel über die "Flügel" kommen wir zu einem sicheren Sieg.

SCHÜLER E : 3 : 0 (1:0) Tore: Köppel 2, Hager 1; Gegen den sehr defensiv eingestellten Gegner können wir nicht überzeugen. Engmaschiges Kombinationsspiel und schlechte Chancenauswertung.

MINI I : 3:2

MINI II gegen Kagran 2:0 (1:0) Tore: Schawlo, Novotny. Unsere Mannschaft spielte sehr Druckvoll, der Gegner kam kaum über die eigene Hälfte hinaus.

12. Meisterschaftsrunde : FAC (Hanappi-Stadion) 13.11. und 15.11.87

JUNIOREN: 1:1 (0:1) Tor: Wetrowsky aus einem Elfmeter.

JUGEND A: 3:1 (1:1) Tore: Pavlovic, Eigentor, Mayer.

SCHÜLER A : 9:0 (5:0) Tore: Scharrer, Strasser je 1 Tor, Virag 2, Mohacsi 2, Emrovic 3;

SCHÜLER B: 3:0 (3:0) Tore: Djuricin 4, Schweitzer, Holinka;

SCHÜLER C: 3:0; Tore: Sall 2, Ebenbauer;

SCHÜLER D: 9:0 (5:0) Tore: Deak 3, David 2, Roschütz 1, Puza Roland 2, Maurer 1;

SCHÜLER E: 2:1 (0:0) Tore: Köppel 2;

MINI I: 6:0; Tore: Pfeifer 2, Puza Thomas 1, Edelmann 1, Franek 1, Tolo 1;

MINI II gegen Red Star : 4:0; Tore: Schawlo 2, Vranjes 1, Dolezal 1;

Nächste Termine : 22.11.87 gegen Austria ab 8.00 im Hanappi-Stadion.

28./29.11.87 gegen Fav.AC am Fav.AC-Platz.

5./6.12.87 auswärts gegen Vienna (Stadion-Trainingsplätze).